Frankreichzentrum

Veranstaltungsprogramm im
Wintersemester 2023/2024

© Adobe Stock/Rysak

FRANKREICH-
ZENTRUM
PÔLE FRANCE

75 JAHRE

UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Über uns

Das Frankreichzentrum ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung der Universität des Saarlandes. Ziel der Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung ist es, frankreich- und frankophoniebezogene Aktivitäten in Forschung und Lehre an der Universität zu bündeln und nach außen zu tragen sowie den deutsch-französischen Austausch zu unterstützen. In diesem Sinne ist die Arbeit des Frankreichzentrums darauf ausgerichtet, über die Grenzen hinweg zu vernetzen und Gelegenheiten für den wissenschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Austausch – innerhalb der Universität aber auch für eine breitere Öffentlichkeit – zu schaffen. Das Tätigkeitspektrum reicht dabei von der Entwicklung interdisziplinärer Lehrprogramme mit französischen Gastdozent:innen und der Herausgabe eigener wissenschaftlicher Buchreihen über die Organisation von Vortragsreihen, öffentlichen Podiumsdiskussionen und Orientierungsveranstaltungen für Studierende bis hin zu Veranstaltungen und Angeboten zu Austausch und Begegnung wie beispielsweise einem deutsch-französischen Stammtisch. In seiner Rolle als Infopunkt des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) im Saarland berät das Frankreichzentrum Studierende zu Mobilitätsprogrammen des DFJW.

Durch die enge Kooperation mit zahlreichen Partnern im In- und Ausland nimmt das Frankreichzentrum eine wichtige Vermittlerrolle im deutsch-französischen Dialog und in der grenzüberschreitenden Kommunikation ein. Das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes ist Mitglied im Netzwerk der universitären Frankreich- und Frankophoniezentren in Deutschland. Es handelt sich dabei um einen Verbund aus derzeit elf akademischen Zentren, die sich an den Universitäten Berlin, Bonn, Bremen, Dresden, Flensburg, Freiburg, Leipzig, Mainz, Rostock, Saarbrücken, Stuttgart und Tübingen sowie an der Hochschule Mannheim für eine Intensivierung der deutsch-französischen Hochschulkooperation einsetzen.

FRANKREICH-
ZENTRUM
PÔLE FRANCE

NETZWERK
DER UNIVERSITÄREN FRANKREICH- UND
FRANKOPHONIEZENTREN IN DEUTSCHLAND

Festliche Semestereröffnung

Rentrée francophone

24. Oktober 2023, 16.00–19.00 Uhr
Universität des Saarlandes, Campus A3 3 (Aula),
66123 Saarbrücken

Das zeitliche Zusammentreffen des 75-jährigen Jubiläums der Universität des Saarlandes sowie des 60-jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrags in 2023 nimmt das Frankreichzentrum zum Anlass, um erstmals zu Beginn des Wintersemesters 2023/2024 für alle interessierten Mitglieder der Universität und Akteurinnen und Akteure der deutsch-französischen Zusammenarbeit der Region eine *Rentrée francophone* zu organisieren. Als wichtiger Moment im französischen Kalender hält die *rentrée*, diese typisch französische und unübersetzbare Wiederaufnahmephase nach dem langen Sommer, auch Einzug auf dem Saarbrücker Campus. Das Ziel der Rentrée an der Universität des Saarlandes? In Austausch kommen rund um frankreich- und frankophoniebezogene Themen, die uns im Studium, in der Forschung und im Arbeitsalltag beschäftigen und begegnen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

© Adobe Stock/Rysak

ab 16.00 Uhr:	**Café gourmand**
16.30 Uhr:	**Mots de bienvenue**
	Prof. Dr. Romana Weiershausen, Leiterin des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes
	Grußworte
	Prof. Dr. Cornelius König, Vizepräsident für Internationalisierung und Europa, Universität des Saarlandes
	Staatssekretär David Lindemann, Chef der Staatskanzlei und Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten
	Generalkonsul Sébastien Girard, Generalkonsul der Republik Frankreich im Saarland
16.45 Uhr:	**Vortrag**
	Prof. Dr. Manfred Schmeling, Gründer und ehem. Leiter des Frankreichzentrums
	„Französische Hefe für den schweren Teig der Deutschen“? Universitäres Leben zwischen Deutschland und Frankreich
ab 17.30:	**Apéro musical** Trio Schmitt Family

Rahmenprogramm

À voir!	Fotografie-Ausstellung: „COVID-Grenzen“ von Alix Häfner
À lire!	Neu erschienenes Jahrbuch des Frankreichzentrums: *Universität in der Pandemie/ L’Université en temps de pandémie* (Daniel Kazmaier, Florian Weber, Hrsg.)
À découvrir!	Informationen zu Frankreich- und Frankophonieforschung an der UdS

Mehr Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage des Frankreichzentrums.

Anmeldung erwünscht bis zum 20. Oktober 2023:

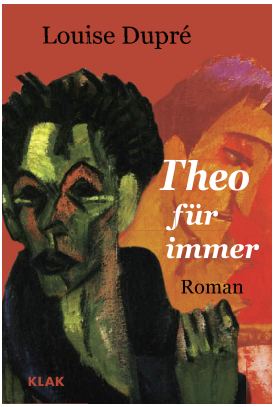
Lesung

Louise Dupré: *Théo à jamais* | *Theo für immer*

24. November 2023, 17.00 Uhr
Buchhandlung Bock & Seip
Universität des Saarlandes, Campus C5 5,
66123 Saarbrücken

Lesung: Louise Dupré (Montreal) und
Prof. Dr. Ursula Moser (Universität Innsbruck)

Moderation: Prof. Dr. Robert Dion (Université du Québec, Montreal) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Universität des Saarlandes)



Louise Dupré ist eine vielfach ausgezeichnete und in mehreren Sprachen übersetzte Romanautorin, Lyrikerin, Dramatikerin und Essayistin aus Quebec. Sie gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen des weiblichen Schreibens in Quebec und der Frankophonie. Ihr dritter Roman *Théo à jamais* (2021) [deutsche Übersetzung v. Ursula Moser: *Theo für immer* (2023)] wurde als Finalist für den Prix littéraire France-Québec nominiert und ist, nach den eigenen Worten der Autorin, ein „Roman der Resilienz“: Die Filmcutterin Beatrice arbeitet gerade an einem Dokumentarfilm zum Thema Amokläufe und Massaker, als das Telefon klingelt. Ihr Stiefsohn Theo wurde erschossen, als er in einem vollen Hörsaal versuchte, seinen eigenen Vater zu töten. Wie reagieren, wenn man plötzlich zur unmittelbar Betroffenen wird? Beatrice versucht trotz ihres unsagbaren Schmerzes zu verstehen. Wie kann ein unbescholtener junger Mensch zum Mörder werden? Wo beginnt das Böse? Wo endet die Normalität? Wo liegen Schuld und Verantwortung?

In der Campusbuchhandlung Bock & Seip stellt die Autorin ihren Roman vor. Sie wird begleitet von ihrer Übersetzerin Ursula Moser, die aus der deutschen Version vorträgt. Im anschließenden Gespräch besteht für das Publikum die Möglichkeit, in Austausch mit der Autorin und der Übersetzerin zu treten.

Veranstaltung in deutscher und französischer Sprache. Mit anschließendem Umtrunk.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tagung « Modernités connectées : Québec-Allemagne 1900–2000. Transferts littéraires, culturels et intellectuels » (Universität des Saarlandes) und in Kooperation mit der Buchhandlung Bock & Seip statt.

© Louise Dupré

© Ursula Moser

métiers | Berufsfelder mit dem Deutsch-Französischen Institut (dfi) Ludwigsburg

6. Dezember 2023, 16.00-17.30 Uhr
Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken

Im Rahmen der Reihe „métiers|Berufsfelder“ lädt das Frankreichzentrum deutsche und französische Berufspraktiker:innen zu Diskussionsrunden ein, um Studierenden ein breites Spektrum an möglichen Berufsperspektiven im deutsch-französischen Bereich aufzuzeigen. Gemeinsam mit den Referent:innen diskutieren wir – unter anderem – ihre Studienwahl und Erfahrungen bei der Berufsfindung, die Bedeutung von Praktika und Auslandserfahrungen sowie des Französischen als Arbeitssprache.

Bei der kommenden Veranstaltung im Rahmen der Reihe begrüßen wir in Saarbrücken Mitarbeitende des Deutsch-Französischen Instituts (dfi) in Ludwigsburg, die über ihre beruflichen Werdegänge und ihren Arbeitsalltag in der Einrichtung berichten. Das dfi ist ein unabhängiges Forschungs-, Dokumentations- und Beratungszentrum für Frankreich und die deutsch-französischen Beziehungen, das im Jahr 2023 sein 75-jähriges Bestehen feiert.

Die Veranstaltung findet im hybriden Format statt. Anmeldung für die Teilnahme (Präsenz/digital) bis zum 4. Dezember per Mail an: frankreichzentrum@uni-saarland.de. Bei der Anmeldung für eine digitale Teilnahme erhalten Sie den Veranstaltungslink nach Anmeldung.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ab 18.30 Uhr eine öffentliche Buchpräsentation statt, zu der alle Interessierten sehr herzlich eingeladen sind. Vorgestellt wird die Neuauflage des vom dfi herausgegebenen zweisprachigen Buches *Points de vue – Sichtweisen, Deutschland–Frankreich, ein vergleichender Blick* (Juli 2023).

Die Reihe „métiers|Berufsfelder“ ist eine Kooperation des Frankreichzentrums mit Campus France sowie der Arbeitskammer des Saarlandes, der Kooperationsstelle Wissenschaft & Arbeitswelt, dem Internationalen Alumnibüro sowie dem Lehrstuhl für romanische Sprachwissenschaft und interkulturelle Kommunikation der Universität des Saarlandes sowie dem DFHI an der htw saar. Die Veranstaltungen am 6. Dezember werden in Zusammenarbeit mit dem IEF Saarbrücken organisiert.

In der gleichnamigen Vortragsreihe organisiert das Frankreichzentrum der FU Berlin in Kooperation mit Campus France weitere Online-Veranstaltungen in Berlin. Mehr Informationen unter:
www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/frankreichzentrum/

Erste MuseoGR-Begegnungen –
Premières rencontres MuseoGR

Kunstmuseen und Ausstellungshallen in der Großregion (Lothringen – Luxemburg – Saarland – Wallonien) Herausforderungen und Chancen grenzüberschreitender Kooperation

8. Februar 2024, 10.00-17.00 Uhr
Musée des Beaux-Arts, 3 Pl. Stanislas, 54000 Nancy

Dass eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kunstmuseen oder Ausstellungshallen funktionieren kann, haben bereits zwei Kunstausstellungen gezeigt - «Entre deux horizons » mit Werken des Saarlandmuseums 2016/17 im Centre Pompidou-Metz und, in jüngerer Vergangenheit, «Face-à-Face» der Modernen Galerie Saarbrücken und des Museums für Moderne Kunst MUDAM in Luxemburg. Das Projekt MuseoGR versucht, die akademische und museale Sphäre der Großregion grenzüberschreitend und interdisziplinär miteinander zu verknüpfen. Welche Herausforderungen und Chancen können mit solch einer Vernetzung einhergehen? Diese Frage wird auf den Ersten MuseoGR-Begegnungen von Expert:innen aus der Großregion präsentiert und mit Museumsfachleuten, Forscher:innen, Studierenden und der interessierten Öffentlichkeit besprochen. Die geplanten Vorträge und Podiumsdiskussionen mit Vertreter:innen aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Luxemburg laden dazu ein, sich über die Möglichkeiten eines solchen Kooperationsnetzwerkes auszutauschen und über Perspektiven grenzüberschreitender Zusammenarbeit gemeinsam nachzudenken.

Simultanverdolmetschung französisch-deutsch, deutsch-französisch.

Eintritt frei. Anmeldung bis zum 31. Januar 2024 an:
frankreichzentrum@uni-saarland.de

© Wikimedia Commons, Chabe01

Für Studierende der Universität des Saarlandes besteht zudem die Möglichkeit, sich in zwei Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2023/24 eingehender mit der Thematik zu befassen:

Übung in den Kunst- und Kulturwissenschaften (Dr. Hanna Büdenbender)

Museen in der Großregion.

Einzeltermine vom 24. November 2023 bis 9. Februar 2024. Mit Exkursionen zur Modernen Galerie, Saarbrücken, zum Centre Pompidou-Metz, zum MUDAM, Luxemburg und zu den Ersten MuseoGR-Begegnungen am 8. Februar 2024 Musée des Beaux-Arts in Nancy.

Veranstaltungsnummer 146709 im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (LSF) der Universität des Saarlandes.

Blockseminar in der Romanistik - Praxisfelder der Interkulturellen Kommunikation (Dr. Julia Montemayor Gracia); Praxisfeld 2 (Dr. Gaëlle Crenn):

La Coopération entre institutions culturelles dans un contexte interculturel : le cas des musées et centres d'art

1.–2. Dezember 2023, Universität des Saarlandes

Veranstaltungsnummer 145260 im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (LSF) der Universität des Saarlandes.

Das Projekt MuseoGR wurde von Dr. Sandra Duhem (Frankreichzentrum, Universität des Saarlandes) und Dr. Gaëlle Crenn (CREM, Université de Lorraine) initiiert. Die Ersten MuseoGR-Begegnungen sind eine Kooperationsveranstaltung des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes mit dem Centre de Recherche sur les Médiations (CREM) der Université de Lorraine. Weitere Projektpartner: Université de Lorraine, Université de Liège, Université du Luxembourg und Musée en Plein Air du Sart Tilman (Lüttich).

Die Lehrveranstaltungen an der Universität des Saarlandes werden in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte sowie dem Lehrstuhl für romanische Sprachwissenschaft (Angewandte Linguistik, Didaktik der Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation) angeboten.

Förderer: Agence Universitaire de la Francophonie

Schirmherrschaft: Universität der Großregion (UniGR)

Interdisziplinäre Vortragsreihe

Deutsch-Französischer Diskurs

Der Deutsch-Französische Diskurs des Frankreichzentrums ist Ausdruck der engen Zusammenarbeit unserer Universität mit französischen Forscher:innen unterschiedlicher Fachrichtungen.

Auf Initiative der Fachbereiche werden Wissenschaftler:innen aus Frankreich und dem frankophonen Raum zu Vorträgen über ein fachspezifisches Thema aus der Forschungsperspektive ihres Landes eingeladen. Das Frankreichzentrum ermöglicht die Vortragsreihe durch eine finanzielle Unterstützung. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.

Im Wintersemester 2023/2024 finden neun Vorträge im Rahmen der Reihe statt. Abstracts zu den einzelnen Vorträgen finden Sie auf der Homepage des Frankreichzentrums.

Termine:

Dr. Jonathan Parisi (Université Lyon 2)

La mise en scène de la création d'*Hamlet* d'Ambroise Thomas (1868)

7. Oktober 2023, 14.45 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus B4 1,
Hörsaal 0.18 (Audimax)

Gastgeber: Prof. Dr. Rainer Kleinertz (Musikwissenschaft)

Vortrag in französischer Sprache

Der Vortrag findet im Kontext des internationalen Symposions „Zweite Republik und Second Empire“ im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung und der Société française de musicologie statt.

© Jonathan Parisi

Dr. Jens Schneider (Université Gustave Eiffel, Campus Marne-la-Vallée)

Die Lex Salica: Lateinische, fränkische und französische Lesarten eines frühmittelalterlichen Volksrechts

27. Oktober 2023, 9.45 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus C7 4, Raum 1.17

Gastgeber: Prof. Dr. em. Wolfgang Haubrichs (Germanistik)

Vortrag in deutscher Sprache

© Jens Schneideri

Prof. Dr. Robert Schwartzwald (Université de Montréal)

QUEER(ING) QUÉBEC:
A Review through Literature, Film, and Performance

2. November 2023, 16.00 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus C5 1, Musiksaal

Gastgeberin: Prof. Dr. Astrid Fellner (Amerikanistik)

Vortrag in englischer Sprache

© Robert Schwartzwald

Dr. Isabelle Guinaudeau (Sciences Po Paris)

Mandates, Pledge fulfillment and Representation in France and Germany

21.11.2023, 16.00 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus B3 2, Hörsaal 0.03

Gastgeber: Prof. Dr. Georg Wenzelburger (Politikwissenschaft)

Vortrag in englischer Sprache. Während der Diskussion sind Fragen auf Französisch, Deutsch und Englisch willkommen.

© Isabelle Guinaudeau

Prof. Dr. em. Michel Candelier (Université du Maine)

Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen als Stütze zur Anwendung der Mehrsprachigkeitsdidaktik / *Les Approches plurielles des langues et des cultures comme appui pour le recours à la didactique du plurilinguisme*

11. Dezember 2023, 10.00 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Hörsaal 2.02

Gastgeberinnen: Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann, Dr. Christina Reissner (Romanistik)

Vortrag in französischer und deutscher Sprache

© Michel Candelier

Prof. Dr. Silvia Sebastiani (École des hautes études en sciences sociales, Paris)

A la recherche de l'humanité dans les dispositifs encyclopédiques des Lumières : le cas de *l'Encyclopaedia Britannica*

12. Januar 2024, 14.00 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus C5 3, Raum 0.23

Gastgeber: Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Romanistik)

Vortrag in französischer Sprache

© Silvia Sebastiani

Dr. Benoit Vaillot

L'empreinte écologique de la frontière franco-allemande (1871-1914). Une histoire environnementale de la frontière des Vosges

25. Januar 2024, 16.00 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus B3 1, Raum 3.13

Gastgeberin: Prof. Dr. Gabriele B. Clemens (Geschichte)

Vortrag in französischer Sprache mit deutschsprachigen Powerpoint-Folien

© Benoit Vaillot

Prof. Dr. Florence Baillet (Université Sorbonne Nouvelle Paris 3)

Entwicklung und Internationalisierung des professionellen Kinder- und Jugendtheaters nach 1945 (aus deutsch-französischer Perspektive)

1. Februar 2024, 10.15 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Hörsaal 2.02

Gastgeberinnen: Prof. Dr. Romana Weiershausen, Christiane Dietrich M. A. (Germanistik)

Vortrag in deutscher Sprache

© Florence Baillet

Prof. Dr. Ludovic Viallet (Université Clermont Auvergne)

Religiöse Reform, institutionelle ‚Formbarkeit' und politische Machtspiele zwischen Frankreich und Deutschland im 15. Jahrhundert: der franziskanische Fall

13. Februar 2024, 18.00 Uhr

Universität des Saarlandes, Campus B3 1, Raum 2.18

Gastgeberin: Prof. Dr. Cristina Andenna (Geschichte)

Vortrag in deutscher Sprache

© Ludovic Viallet

Podiumsdiskussion

Europa-Podium 2024: 20 Jahre EU-Osterweiterung – Perspektiven des Weimarer Dreiecks im Europawahljahr

18. Januar 2024, 18.30–20.00 Uhr
Festsaal Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken

Podiumsteilnehmer:innen:

Stephen Bastos
(Projektleiter bei der Stiftung Genshagen,
Genshagen bei Berlin)

Zwei weitere Podiumsteilnehmer:innen werden noch bekanntgegeben.

Moderation:

Dr. Claire Demesmay
(Europa-Gastprofessorin am CEUS der Universität des Saarlandes im Sommersemester 2023 und Wintersemester 2023/2024)

Vor rund 20 Jahren, im Mai 2004, fand die bisher größte Erweiterung der EU statt – insgesamt zehn Staaten traten der Europäischen Union bei: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien sowie Malta und Zypern. Die EU wuchs auf 25 Mitglieder und begrüßte rund 75 Millionen neue Unionsbürger:innen, davon etwa die Hälfte in Polen.

Die meisten der mittel- und osteuropäischen Beitrittsstaaten haben sich seitdem aus wirtschaftlicher Sicht positiv entwickelt. Dabei konnten die weniger entwickelten Regionen in Osteuropa gegenüber der übrigen EU aufholen. Gleichzeitig erleben jedoch viele Regionen mit durchschnittlichem Einkommen und weniger entwickelte Regionen, insbesondere im Süden und Südwesten der EU, wirtschaftliche Stagnation oder Niedergang. Die aktuellen Probleme zwischen den älteren und den jüngeren EU-Staaten sind vor allem politischer Natur. In mehreren Staaten regieren euroskeptische Parteien,

die schrittweise demokratische Prinzipien aushebeln, was wiederholt zu Spannungen – vorrangig mit Polen und Ungarn – geführt hat.

Das Weimarer Dreieck gilt seit über 30 Jahren als Format des Austauschs und der Kooperation zwischen Frankreich, Polen und Deutschland für die Gestaltung der Entwicklung Europas. Angesichts von 20 Jahren Osterweiterung im Jahr und den anstehenden Europawahlen in 2024 sowie der Wahlen in Polen Ende 2023 wird das nächste Europa-Podium die Gelegenheit bieten, sich mit dem Weimarer Dreieck und der aktuellen Lage in Mittel-/Osteuropa zu befassen: Welche Rolle spielt das Weimarer Dreieck für die Europäische Union? Welche Auswirkungen haben die Wahlen in Polen auf die europäische Zusammenarbeit? Und wie nehmen Jugendliche in Deutschland, Frankreich und Polen ihr Recht auf politische Beteiligung in diesem besonderen Wahljahr wahr?

Ein Link zum Anmeldeformular zur Veranstaltung wird im Dezember auf der Homepage des Frankreichzentrums veröffentlicht.

Kooperationsveranstaltung mit der ASKO Europa-Stiftung, der Europäischen Akademie Otzenhausen und dem EUROPE DIRECT Zentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken. In Partnerschaft mit dem CEUS – Cluster für Europaforschung der Universität des Saarlandes, der Europa-Union Saar, dem Institut d'Etudes Françaises Saarbrücken und dem Goethe-Institut Nancy.

Französischer Spezialitätentag 2024

Januar 2024, Datum wird noch bekanntgegeben.
Universität des Saarlandes, Campus D4 1 (Mensa),
66123 Saarbrücken

Anlässlich der Deutsch-französischen Woche organisiert das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes einmal jährlich einen Französischen Spezialitätentag. An einem Stand im Foyer der Mensa der Universität des Saarlandes können sich Frankreich-Interessierte über eine ausgesuchte französische Region und deren kulturelle und kulinarische Besonderheiten, aber auch über das Programmangebot des Frankreichzentrums sowie des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) informieren. Passend zum Schwerpunktthema wird in der Mensa der Universität des Saarlandes ein typisch französisches Gericht angeboten. In diesem Jahr steht das Pays basque – das französische Baskenland im Südwesten des Landes – im Zentrum des Spezialitätentags.

© Mathieu Prat

Deutsch-französischer Stammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
Wechselnde Lokalität in der Saarbrücker Innenstadt

Der Deutsch-französische Stammtisch bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre auf Deutsch und Französisch zu unterhalten und neue Leute kennen zu lernen.

Aktuelle Informationen zum Ort der jeweiligen Termine des Stammtischs erhalten Sie auf unserer Homepage sowie unter: https://www.facebook.com/DtFrStammtischSB/

Ihre Ansprechpartnerin:

Joséphine Orio (josephine.orio@uni-saarland.de)

Kooperationsveranstaltung des Infopunkts des Deutsch-Französischen Jugendwerks im Frankreichzentrum mit der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Infostand des Frankreichzentrums

Das Frankreichzentrums ist im Wintersemester 2023/2024 auf folgenden Veranstaltungen mit einem Stand vertreten:

18. Oktober 2023, 11.00-13.30 Uhr

Info-Basar zur Semestereröffnung

Universität des Saarlandes, Gebäude B4 1 (Audimax)

7. November 2023, 12.00-15.30 Uhr

Tag des Auslandsstudiums

Universität des Saarlandes, Gebäude A3 3 (Aula)

© Frankreichzentrum

DFJW-Infopunkt

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Beziehungen zwischen der deutschen und französischen Bevölkerung zu stärken. Es bietet verschiedene Programme an und unterstützt beispielsweise eine grenzüberschreitende Mobilität in Form von Praktika und Freiwilligendiensten.

Am DFJW-Infopunkt im Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes erhalten Sie ausführliche Informationen über die Angebote des DFJW.

Ihre Ansprechpartnerin:

Joséphine Orio (josephine.orio@uni-saarland.de)

Aktuelle Veröffentlichung: *Frankreich-Forum. Jahrbuch des Frankreichzentrums,* Band 19/2023-2024

In der Reihe **Frankreich-Forum. Jahrbuch des Frankreichzentrums** werden wissenschaftliche Aufsätze, Diskussionen und Informationen zu deutsch-französischen Themen sowie Buchrezensionen veröffentlicht. Der **Band 19/2023-2024** zum Thema *Universität in der Pandemie/ L'Université en temps de pandémie*, (Daniel Kazmaier, Florian Weber Hrsg.) wurde am 2. Oktober 2023 als Gold Open Access-Publikation veröffentlicht.

Zum Inhalt:
Wie geht die Universität als privilegierter Ort der Wissenschaft mit den Erschütterungen der Covid-19-Pandemie um? Die Beiträger:innen beleuchten die deutsch-französische Forschungslandschaft sowie die Institution Universität während der Covid-19-Pandemie aus interdisziplinärer Sicht und zeigen: Mehr als sonst gerät die Universität ins zentrale Blickfeld gesellschaftlicher Aushandlungen. Das Jahrbuch dokumentiert außerdem das Treffen der Frankreich- und Frankophoniezentren Deutschlands zur 25-Jahr-Feier des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes sowie die französische Gastdozentur 2021 „Theaterarbeit transnational“. Rezensionen zu aktuellen wissenschaftlichen Werken aus dem deutsch-französischen Bereich komplettieren den Band.

Zum Buch:

Raum- und Zeitänderungen sind bei den einzelnen Programmpunkten möglich.

Weitere Informationen und aktuelle Programmhinweise finden Sie im Internet.

Homepage: www.uni-saarland.de/fz
www.facebook.com/FZUniSaar/
frankreichzentrum_uds

Die digitale Version des Flyers ist über den folgenden QR-Code verfügbar:

Frankreichzentrum
Pôle France

Universität des Saarlandes
Campus A4 2, Büro 2.12
66123 Saarbrücken

Postanschrift:
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681/302-2399
Fax: 0681/302-4963
E-Mail: frankreichzentrum@uni-saarland.de

Leiterin: Prof. Dr. Romana Weiershausen
Stellvertreter: Prof. Dr. Joachim Rees
Geschäftsführerinnen: Dr. Sandra Duhem (Akad. Direktorin)
Judith Lamberty (Wiss. Mitarbeiterin)

Stand: Oktober 2023